Petition betrifft „das Eigentum anderer“

Stadt Geretsried kritisiert Vorstoß aus Wolfratshausen zur Stilllegung des Industriegleises

Geretsried/Wolfratshausen – Nicht erfreut ist man in Geretsried über den neuesten Vorstoß aus Wolfratshausen in Sachen S-Bahn-Verlängerung. „Man kann auch nicht erfreut sein, wenn jemand über das Eigentum anderer Anträge stellt“, sagte Bürgermeisterin Cornelia Irmer gestern auf Anfrage. Wie berichtet fordert ein Bündnis um den Wolfratshauser Heinz Wensauer in einer Petition an den Landtag, im Zuge der S 7-Verlängerung das Industriegleis stillzulegen. Dieses aber ist Eigentum der Stadt Geretsried. Nicht erfreut ist die Rathauschefin auch, dass mit den betroffenen Unternehmen Tyczka und Pulcra offenbar nicht gesprochen wurde. „Angesichts der Tatsache, dass hier weit über 300 Arbeitsplätze dranhängen, finde ich das sehr bedenklich“, sagte Irmer. Sie erinnerte daran, dass die Überlegung, den Güterverkehr künftig über das S-Bahn-Gleis abzuwickeln, bereits mehrmals geprüft worden sei. Die Gründe, warum dies nicht möglich ist, seien hinlänglich bekannt. „Insofern kann ich nicht verstehen, warum man das Thema jetzt wieder hervorkramt.“

Vordergründig geht es Wensauer und seinen Unterstützern – darunter alle im Stadtrat vertretenen Parteien (mit Ausnahme der SPD) sowie die Siedlungsgemeinschaft Waldram und zwei Bürgerinitiativen – um das Sicherheitsrisiko. Die Stoffe, die dreimal pro Woche auf dem Industriegleis transportiert werden, seien hochgefährlich. „Da wird mit Ängsten operiert“, kommentierte dies am Wochenende Geretsrieds Vize-Bürgermeister Gerhard Meinl in einer anderen Zeitung. Er verwies auf die weitreichenden Folgen, die ein Erfolg der Petition haben könnte. Nicht nur der Industriestandort Geretsried wäre in Gefahr. Durch eine Stilllegung des Gleises würde der Bestandsschutz für die Schrankenlösung an der Sauerlacher Straße wegfallen, und die S-Bahn-Trasse müsste tiefergelegt werden. Eine Tunnellösung würde das Projekt aber so verteuern, dass man am Ende ohne S 7 und ohne Industriegleis dastehen würde, warnte Meinl. Er sprach von einem „sehr unglücklichen“ Vorgehen, das ihn „mit Ingrimm“ erfüllt. Ob und wie man darauf reagieren wird, ließ Bürgermeisterin Irmer gestern offen. sas

Die Petition
ist im Bürgerbüro der Stadt Wolfratshausen sowie auf der Internetseite www.eigenheimerverband.de/ov/waldram einsehbar.